

II. Teil: Sitzungsbericht

A. Erläuterungen zu den Referaten

R. GUILLERM, R. RIU, R. BADRÉ, R. LE DEN und J. HÉE-Toulon: Pathophysiologische Aspekte der oberen Luftwege: Nase, Nasennebenhöhlen, Ohrtrumpete

Das Referat umfaßt im wesentlichen pathophysiologische Aspekte der oberen Luftwege, insbesondere auch diejenigen der funktionellen Wechselbeziehungen zwischen Nase und bronchopulmonalem System. Es werden einerseits die Probleme der Ventilation behandelt, andererseits diejenigen der Drainage. Die Autoren haben versucht, die Bedeutung dieser beiden Faktoren für die Nase, die Nasennebenhöhlen und die Eustachische Röhre auf Grund der Ergebnisse eigener langjähriger klinischer und experimenteller Forschungsarbeit in Form einer Übersicht darzulegen. Der folgende Film beinhaltet ein Teilproblem des Referates: Physiologie und Pathophysiologie der Ohrtrumpete.

Die Pathophysiologie der Eustachischen Röhre ist nach drei Gesichtspunkten beleuchtet worden: Druckausgleich, Gasaustausch und Öffnungsmechanismus.

Die Bestimmung der Tubendurchgängigkeit erfolgt mittels der Sonomanometrie. In vielen Fällen gelingt es auf diese Weise, die Ursache der Tubendysfunktion näher abzuklären. Es kann so unterschieden werden zwischen einer Verlegung der Ohrtrumpete durch Schleimhautschwellung und eine solche, die durch muskuläre Faktoren verursacht wird. Des weiteren werden in diesem Film biologische und physiologische Mechanismen der Tuben-Mittelohrdrainage erläutert, ebenso wie einige Krankheitsbilder, welche durch eine Beeinträchtigung der Tubendurchgängigkeit verursacht werden.

B. MINNIGERODE-Essen: Pathophysiologie der Stenosen von Kehlkopf und Trachea

Jede pathophysiologische Darstellung bemüht sich um die Aufdeckung des funktionalen Verhältnisses zwischen Variablen, wobei auch die funktionalistische Sicht der Vorgänge nicht ohne die beständige Herstellung kausaler Beziehungen auskommt. Hier ent-